

C- Jugend

Trainer: Roman Mollwitz, Co. Manuel Wirth und Nico Schönstein

SpielerInnen: 21, davon 2 B-Jugendliche (nicht spielberechtigt); Burgbernheim: 14
Marktbergel: 7

Spielbetrieb 2020

Die Vorbereitung startete Ende Juli, wobei die ersten Fußball-süchtigen C-Jugendlichen auch schon Anfang Juli, nach dem Lockdown, bei der damaligen D-Jugendlichen mittrainiert haben. Das Trainerduo Mollwitz/Wirth wollte die D-Jugend nach dem Lockdown nicht einfach auseinander gehen lassen. So nahm man das Training baldmöglichst wieder auf, zunächst in Dreiergruppen danach wieder als Mannschaftstraining. Uns war wichtig mit den Jungs und Mädels sobald wie möglich wieder Fußball zu spielen. In dieser freiwilligen Übergangszeit hatten wir zum Teil fast 30 Spieler aus insgesamt 4 Jahrgängen. Allein, dass so viele dabei waren, zeigte uns wie sehr alle den Fußball vermisst hatten. Auf alle Hygiene- und Abstandsregeln wurde zu jeder Zeit ein hoher Wert gelegt. Außerdem nutzten wir diese Zeit, die jetzigen beiden D-Jugendtrainer Luca Grimme und Adrian Grauf „anzulernen“. Auch Nico Schönstein unterstützte uns in dieser Zeit und nahm mit uns anschließend die Mission C-Jugend an.

In der Vorbereitung konnten wir meist auf den kompletten Mannschaftspool zurückgreifen. Was wir den Spielern vom ersten Tag an klar gemacht haben ist, dass sie in einem Alter sind, indem man in der Vorbereitung Joggen gehen muss. Dass wurde von den meisten ziemlich gefasst aufgenommen. Ein Spieler hat daraufhin mit dem Fußball aufgehört. Trainiert und gelaufen wurde zweimal die Woche. Manchmal haben wir ein Samstagstraining eingelegt, um den Spielern unsere Spielphilosophie beizubringen. Eintrainiert wurde ein 4-4-2 welches auch unglaublich gut funktioniert hat. In der Vorbereitung wurden drei von vier Spielen gewonnen. Allesamt waren gegen Gegner, die eine Liga höher spielen. Gegen Ende der Vorbereitung wurde ein Trainingswochenende initiiert. In diesem wurden den Spielern alle Trainingsinhalte vertieft. Außerdem aß man Pizza im Sportheim und ging Eis essen.

Als Ziel wurde der Aufstieg formuliert. Allerdings machte uns die wieder aufflammende Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Alle Spiele außer einem mussten verschoben werden, weil trotz 19 spielberechtigter Spieler keine Mannschaft auf den Platz gebracht werden konnte. Unser Kapitän Leon Uhrlau konnte leider kein einziges Punktspiel absolvieren. Auch andere Leistungsträger fehlten sehr oft.

Zwei der vier gespielten Spiele wurden verloren. Eines ging Unentschieden aus und eines konnte gewonnen werden. Zum letzten Spiel wurde aufgrund von einer möglichen Ansteckungsgefahr nicht angetreten. Somit beendete man die Halbserie auf dem 3. Platz. Allerdings waren die Plätze 5 und 6 Mannschaften ohne Wertung.

Eine schöne Nebensache: Wir konnten Noel Schönamsgruber, der bis zur E-Jugend beim TSV gespielt hat, von der SpVgg Ansbach zurückholen. Bei dieser hatte er zwischenzeitlich das Fußballen aufgehört. Seit Jahren war man an ihm dran. Umso erfreulicher, dass man einen so technisch starken Spieler wieder in unseren Reihen hat.

Tabelle:

1. ESV Ansbach/Eyb
2. SG Meinhardswinden/Brodswinden
3. SG Burgbernheim/Marktbergel

4. SG Uffenheim/Adelshofen/Hohlach
5. SG Schillingsfürst/Dombühl 2 Flexmannschaft o.W.
5. SG Wernsbach-W/Oberd/Colm/Lehr 2 o.W.

Fazit und Ausblick:

Wir hoffen, dass wir nach überstehen dieser Welle wieder angreifen können. Die Saison startete überragend und endete mehr als enttäuschend, sowohl für die Trainer als auch für die Spieler. Wir wollen im neuen Jahr wieder angreifen, egal wann es weiter geht. Auch das Ziel Aufstieg ist noch nicht aus dem Kopf. Die Mannschaft hat nicht nur das Potential, sondern auch die Spielstärke dafür.